

Spree-Athen e.V.



**„Kants Anthropologie aus neuer Perspektive:
Lebensphilosophie statt Moralismus“**

Referentin: Dr. Fiorella Battaglia

In den zumeist jüdischen Berliner Salons der 90er Jahre des 18. Jahrhunderts drehte sich nicht alles, aber doch vieles um den verehrten, teilweise bejubelten Philosophen aus Königsberg, Immanuel Kant. Man las und disputierte die neuen Ideen der Selbstbestimmung, der Freiheit des Willens, in denen man das geeignete „Gegengift“ zum feudalistischen Ständestaat sah. Dass sich die Vernunft selbst das Gesetz gibt und so gegen fremde Einflüsse behaupten könne, hatte in der politischen Philosophie in dieser Form seit Platon noch kein Denker formuliert. Heute gilt jedoch zumeist, dass Kant sein „Haltbarkeitsdatum“ überschritten habe – man wirft ihm unnachgiebigen moralischen Rigorismus, eine einseitige und leibfeindliche Betonung der Vernunft sowie einen zur gefühllosen Pedanterie gesteigerten Pflichtbegriff vor.

Nun ist es immer zweierlei, was ein großer Denker tatsächlich gesagt hat. und wie seine Ideen im Laufe der Zeit zitiert, interpretiert und kopiert werden. Dass Kant intensive Gefühle als „selbstgewirkte Vernunft“ und den Geist als „das belebende Prinzip im Menschen“ verstanden hat, gerät im gängigen Diskurs leicht aus dem Blick. Ganz offenbar hat der große Philosoph aus Königsberg nicht vom Leben abgeschieden in seiner Studierstube gesessen, sondern sich Gedanken zum Leben gemacht, die ihn gerade heute im Licht der von den Neurowissenschaften angestoßenen Debatten um die Freiheit des Willens und den Zusammenhang von Natur und Geist als höchst aktuellen Denker erscheinen lassen. Die Referentin Fiorella Battaglia beschäftigt sich mit einer Neuinterpretation Kants und wird uns einen anderen, bisher vernachlässigten Kant präsentieren, für den Vernunft und Leben, Sinnlichkeit und Verstand keinen Widerspruch darstellen. Frau Battaglia ist in der interdisziplinären AG Funktionen des Bewusstseins an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften tätig.

Donnerstag, den 19. November 2009 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23, Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erforderlich.

www.spree-athen-ev.de